

Curriculum Vitae Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld



Name: Hans-Peter Blossfeld

Geboren: 30. Juli 1954

Forschungsschwerpunkte: Globalisierungsforschung, Soziologie des internationalen Vergleichs, Soziologie der Dynamik sozialer Systeme und des sozialen Wandels, Soziologie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, Statistik und empirische Sozialforschung

Hans-Peter Blossfeld ist ein deutscher Soziologe. Seine Arbeiten haben vor allem die mit Längsschnitt-Daten arbeitende Sozialforschung beeinflusst. Er forscht unter anderem zum Lebensverlauf und zur Dynamik sozialer Rollen im Lebensverlauf von Männern und Frauen.

Akademischer und beruflicher Werdegang

2012 - 2017	Professor und Chair of Sociology am European University Institute (EUI) in Florenz, Italien
seit 2002	Professor am Lehrstuhl für Soziologie 1 an der Universität Bamberg (beurlaubt von September 2012 bis August 2017)
1998 - 2002	Professor für Allgemeine Soziologie, insbesondere Theorie und empirische Analyse von Sozialstrukturen und Wirtschaftssystemen an der Universität Bielefeld
1992 - 1998	Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung an der Universität Bremen
1989 - 1992	Professor für Soziologie am European University Institute in Florenz, Italien
1988 - 1989	Fellow am Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences (NIAS), Wassenaar, Niederlande
1984 - 1992	Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (beurlaubt von 1988 - 1992)
1984 - 1988	Habilitation im Fach Soziologie an der Freien Universität Berlin

1980 - 1984	Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Mannheim
1975 - 1980	Studium der Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Wirtschaftsinformatik und Statistik an der Universität Regensburg
	Oniversität Negerisburg

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

2014 - 2016	Präsident der Society for Longitudinal and Lifecourse Studies (SLLS)
seit 2012	Mitglied des Advisory Boards für das Forschungsprogramm "Educational Systems and Four Functions of Education" des Centre for Inequality Studies Amsterdam (AMCIS) und der Maastricht University, Niederlande
2008 - 2012	Direktor des Instituts für bildungswissenschaftliche Längsschnittstudien (INBIL)
2006 - 2008	Gründer und von 2008 - 2012 Wissenschaftlicher Leiter (Principal Investigator) des Nationalen Bildungspanels (NEPS)
seit 2005	Beirats-Vorsitzender des Absolventenpanels des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) in München
seit 2004	Mitherausgeber des Journals International Sociology
2003 - 2012	Leiter des Staatsinstituts für Familienforschung (ifb) an der Universität Bamberg
2003 - 2012	Leitender Herausgeber der Zeitschrift für Familienforschung
seit 2002	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Jugendinstituts München (DJI)
seit 1998	Mitherausgeber der Zeitschrift für Erziehungswissenschaft
1997	Mitglied der Kommission zur Evaluation des Research Centre on Micro-Social Change an der Universität Essex und des British Household Panels, eingesetzt durch das Economic an Social Research Council (ESRC), Swindon, Großbritannien
1997	Mitglied der Kommission zur Begutachtung der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitute in Dänemark, eingesetzt durch die Danish National Research Foundation Kopenhagen, Dänemark
1990 - 2012	Editor in Chief des European Sociological Review, Oxford University Press, UK

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

seit 2013	DFG-Projekt "Bildungsverläufe am Ende der Sekundarstufe aus soziologischer und psychologischer Perspektive: Längsschnittliche Analysen der Effekte von sozialer Herkunft, Interessen, Persönlichkeitsmerkmalen und Kompetenzen auf Bildungsentscheidungen und Bildungserfolge"
seit 2012	"Determinanten der Herausbildung geschlechtsspezifischer Kompetenzmuster und Bildungsentscheidungen im Lebenslauf in Deutschland", Teilprojekt im DFG-

	Schwerpunktprogramm SPP 1646: "Bildung als lebenslanger Prozess", gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
seit 2012	DFG-Projekt "GSC 1024: Bamberger Graduiertenschule für Sozialwissenschaften (BAGSS)"
2011 - 2015	DFG-Projekt "Das Internet als Partnermarkt: Analysen der frühen Phasen des Kennenlernens auf Basis von Daten aus dem Online-Dating"
2011 - 2016	"Education as a Lifelong Process – Comparing Educational Trajectories in Modern Societies (eduLIFE)", gefördert durch den European Research Council (ERC)
2007 - 2010	DFG-Projekt "Prozesse der Partnerwahl bei Online-Kontaktbörsen"
2006 - 2012	Nationales Bildungspanel (NEPS) Soziale Ungleichheit und Bildungsentscheidungen im Lebenslauf, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
2004 - 2012	DFG-Projekt "Innerfamiliale Arbeitsteilung als Prozess: Die Veränderung der Arbeitsteilung im Haushalt im Beziehungsverlauf"
2004 - 2010	DFG-Projekt "Flexibilitätsformen in der späten Erwerbskarriere und beim Übergang in die Rente: Ein internationaler Vergleich zum Wandel sozialer Ungleichheitsmuster"
1994 - 2001	DFG-Projekt "Haushaltsdynamik und soziale Ungleichheit im internationalen Vergleich (B 6), Teilprojekt im SFB 186: "Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf - Institutionelle Steuerung und individuelle Handlungsstrategien"
1980 - 1984	Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Forschungsprojekt "Vergleichende Analysen der Sozialstruktur mit Massendaten" (VASMA) an der Universität Mannheim

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2012	Ehrenmedaille in Silber des Bezirks Oberfranken
2011	Ehrenmedaille am Bande der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Sofia, Bulgarien
2010	ERC Advanced Grant der Europäischen Union
2010	Ehrendoktorwürde der Universität Tallinn
seit 2008	Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
seit 2007	Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
2007	Descartes Prize for Excellence in Scientific Research 2006 der Europäischen Kommission
seit 2005	Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2004 - 2009	Präsident des European Consortium of Sociological Research (ECSR)
2000	Elected Fellow der European Academy of Sociology, London, Großbritannien
1991	Fritz-Thyssen-Stiftungs-Preis

Forschungsschwerpunkte

Hans-Peter Blossfeld ist ein deutscher Soziologe. Seine Arbeiten haben vor allem die mit Längsschnitt-Daten arbeitende Sozialforschung beeinflusst. Er forscht unter anderem zum Lebensverlauf und zur Dynamik sozialer Rollen im Lebensverlauf von Männern und Frauen.

Zudem untersuchte er die Mechanismen des Lebensverlaufs in verschiedenen Ländern und lieferte international vergleichende Beiträge zur Bildungsforschung. Im Rahmen mehrerer Großprojekte untersuchte er länderübergreifende Gesetzmäßigkeiten und länderspezifische Einflüsse in Bildungsverläufen und Kompetenzentwicklungen. So fand er in den modernen Industrieländern unter anderem Belege für die fortbestehende Bildungsungleichheit, die noch immer stark von der sozialen Herkunft bestimmt wird.

Im Bereich der Arbeitsmarktforschung beschäftigte er sich unter anderem mit der Teilzeitarbeit von Frauen. In vergleichenden Studien untersuchte er deren Entwicklung in Europa und in den Vereinigten Staaten. In Längsschnitt-Studien forschte er außerdem zu den parallelen Karrieren von Paaren in modernen Gesellschaften.

Und schließlich lieferte er umfassende Arbeiten zur Globalisierung und zu deren Einfluss auf die Chancen und Erwerbsbiografien von Frauen und Männern während der Zeit des Berufseinstiegs und des weiteren Lebens.